



Foto: Verlag

Steig NIE in fremde Autos ein

Von Jana Frey

Illustriert von Cornelia Haas

Loewe Verlag

Seiten: 55

Preis: 3,95 Euro

ISBN: 978-3-7855-8807-9

Altersempfehlung: ab 6 Jahren

Inhalt:

Sara und Oskar sind beide sieben Jahre alt und beste Freunde. Wenn sie etwas unternehmen wollen, dann müssen sie vorher zu Hause fragen und jemandem Bescheid geben. Das wissen sie ganz genau, aber die Einhaltung dieser Regel ist gar nicht immer so einfach. So ist Oskar mit seinem Nachbarn, den er ja ein wenig kennt, in den Keller gegangen, ohne daheim nachzufragen. Als seine Mutter das erfährt, ist das für sie nicht in Ordnung. Es reicht auch nicht, dem halbdösenden Uropa zu sagen, wo man hingehet, denn dieser hat das gar nicht richtig mitgekriegt und die Eltern machen sich große Sorgen. Oskar und auch Sara wollen ab jetzt wirklich immer den Eltern Bescheid geben.

Doch dann ist Saras Kaninchen ausgebüxt und die beiden Kinder rennen hinterher, um es wieder zu finden. Da spricht sie ein fremder Mann an, der sagt, er habe das Kaninchen bei sich im Auto, und er möchte, dass Sara einsteigt. Diese folgt ihm auch gleich, während Oskar die Sache nicht ganz geheuer ist. Als Sara doch Bedenken kommen und der Mann plötzlich sehr ungehalten wird, schreit Oskar laut um Hilfe. Sofort werden Passanten aufmerksam, eilen herbei und informieren die Polizei, die den fremden Mann mitnimmt.

Wertung:

Das Kinderbuch spricht ein leider immer wieder aktuelles und wichtiges Thema an: Die notwendige Vorsicht von Kindern gegenüber Fremden. Am Beispiel von Oskar und Sara, zwei siebenjährigen Kindern, wird in verschiedenen Szenen exemplarisch aufgezeigt, wann und wieso man den Eltern

Bescheid geben sollte, wohin man geht und was man vorhat. Als Sara in Sorge um ihr weggelaufenes Kaninchen ist, vergisst sie alle Ratschläge und Versprechen. In diesem Fall reagiert Oskar genau richtig und Hilfe ist zur Stelle. Weitere angesprochene Themen in diesem Buch sind Freundschaft oder unterschiedliche Familienstrukturen.

Beim gemeinsamen Lesen bieten sich zahlreiche Gesprächsanlässe. Dabei können die Kinder sehr gut für problematische Situationen sensibilisiert und gemeinsam beispielsweise über Verhaltensalternativen nachgedacht werden.

Nicht nur inhaltlich, sondern auch sprachlich eignet sich das Buch hervorragend für Leseanfänger. Die große Schrift, die kurzen Sätze und der Umfang von 55 Seiten sind für diese gut zu bewältigen. Auch der Flattersatz sowie die vielen farbigen und aussagekräftigen Illustrationen erleichtern das Lesen. Am Ende des Kinderbuches finden sich Inhaltsfragen zu jedem Kapitel, die schriftlich gelöst werden sollen.

Zu diesem Werk, das sich auch für den Einsatz im Unterricht anbietet, hat Renate Maria Zerbe sehr gut konzipierte und durchdachte Unterrichtsmaterialien erarbeitet. Neben didaktischen und methodischen Überlegungen zum Buch und seinen Einsatzmöglichkeiten im Unterricht wurden 13 kreative, kindgerechte Arbeitsblätter erstellt. Diese erfassen sowohl den Bereich sinnerfassendes als auch wortgenaues Lesen und beziehen dabei den eigenen Erfahrungshintergrund der Kinder mit ein. Es werden viele unterschiedliche Arbeitstechniken mit hohem Aufforderungscharakter verwendet. Konkret miteinbezogen sind hier beispielsweise auch farbige Illustrationen. Praktischerweise finden sich die Lösungsblätter im Anhang.

Nicht zuletzt der Preis von 3,95 Euro spricht für den Einsatz dieses Buches im Unterricht. Sehr empfehlenswert!

Forum Lesen